

**Produktname: Arylsulfatase D Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07183**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | IHC, ICC/IF, ELISA   |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                         |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:10000-1:20000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 70kDa   |

**Antigen-Informationen**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | ARSD   |
| <b>Alternative Namen</b> | ARSD; Arylsulfatase D; ASD   |
| <b>Gen-ID</b>            | 414.0  |
| <b>SwissProt ID</b>      | P51689   |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem ARSD hergestellt.<br>Aminosäurebereich: 331–380 |

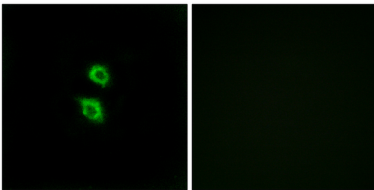
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Sulfatasen. Sulfatasen sind essenziell für die korrekte Zusammensetzung der Knochen- und Knorpelmatrix. Das kodierte Protein wird posttranslational glykosyliert und im Lysosom lokalisiert. Dieses Gen befindet sich in einem Cluster ähnlicher Arylsulfatase-Gene auf dem X-Chromosom. Ein verwandtes Pseudogen wurde in der pseudoautosomalen Region des Y-Chromosoms identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2011], Cofaktor: Bindet 1 Calciumion pro Untereinheit., PTM: Die Umwandlung eines Serin- oder Cysteinrests in Prokaryoten und eines Cysteinrests in Eukaryoten zu 3-Oxoalanin (auch bekannt als C-Formylglycin, FGly) ist für die katalytische Aktivität entscheidend., Ähnlichkeit: Gehört zur Sulfatase-Familie., Gewebespezifität: Wird in Pankreas, Niere, Leber, Lunge, Plazenta, Gehirn und Herz exprimiert.

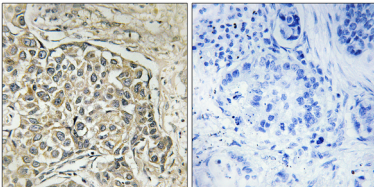
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem ARSD-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des ARSD-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.